

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ob eppá dá Peder dös Mittel probiert hat?
 — I woaß nôt und hat má's foan Trám nôt vátraut;
 Ah 's Waldvögerl nôt, das má viel expliziert hat,
 Wann's bockboani wird, aft vánimm i foan Laut. 20

Was aners hat's gwißt und das sag i gern weitá,
 Wird d' Öppingá gfreun, wann si's gen ámal hern;
 Und nimmt eahr's foan Spitzbua, foan Diab und foan Neidá,
 Vánünftigá kunnt má sein Hoamát nôt ehyn.

Dá Herr hat ön Petrus dös Pfárrl váraten; 25
 „Willst Ruah und án Fried, nan so laß i di da,
 Und tragt's dá foan Zehát und foani Dukaten,
 A tüchtigá Pfarrá fragt eh nôt dánah!

Sán d' Leut zun dáleidn, is d' Kirá nôt zwidá,
 So halt már á dutzádi Jáhrln schon aus.“ 30
 „Mein Heiland!“ sagt Petrus, „da knob i nôt niedá,
 Wiar wurd denn aus mir nu dein Statthaltá draus?“

„Já so,“ sagt dá Heiland, „hat's denát án Hág!l!
 Du fürts dá schon wiedá, du kámaßt nôt z'toal;
 Na wart, hast ás um ámal, 's seidáni Krágl — 35
 Vielleicht wár's dár oft um dös Pfárrl da foal!“

Dá Petrus is báff — hat foan Antwort nôt gfounden
 Und Christus hat áh nimmá gródt von den Plán,
 Schon hoanli sinnierns nu án ötlichí Stunden,
 Bevor sö si wiedá gögn Rohrbáh zua dráhn. 40

Jaht hat si dá Petrus af 's Antworten bsunná,
 Er kennt's, dáß dá Heiland wo aners aus will:
 „Zwö willst má denn nettá dös Plázerl vágunná?
 I lassát má's gfalln, avá — frei is's má z'still!

Má siagt nüz, má hert nüz, das kann i nôt kiefeln,
 Sangweili is d' Ruah und i goamitz nôt gern, 45
 Mocht liabá zeitlöbns durch'n Behmáwald stiefeln,
 Dort kann má doh d' Heher und d' Wildtaubmá hern!“

19. Siehe „s Bründlmähel“, Nr. 8, Entstehung der Wallfahrt. — 33. H á g l, Sinder-
 nernis. — 34. f ü r t s, fürchtest. — 46. g o a m i t z, gähne.